



Mühle Rytz AG

Agrarhandel und Bioprodukte

Unterdorfstrasse 29, 3206 Biberen
Telefon 031 754 50 00, Telefax 031 754 50 01
www.muehlerytz.ch, mail@muehlerytz.ch

Bio-Anbauempfehlungen für die Ernte 2025

Marktübersicht

Die Nachfrage nach Bio-Getreide ist weiterhin gut. Insbesondere bei **Mahlweizen** und Körnerleguminosen zu Futterzwecken (**Futtersoja, Ackerbohnen, Lupinen und Erbsen**) sind zusätzliche Flächen gesucht. Auch beim übrigen Brot- und Futtergetreide ist eine Ausdehnung der Flächen nach Absprache mit uns möglich. Zurückhaltung ist hingegen bei den Oelsaaten und Spezialitäten angesagt, wo teilweise ein Überangebot besteht.

Kultur	Nachfrage	Richtpreis 2024	Aussichten Ernte 2025
Brotgetreide Knospe			
Mahlweizen	↗	108.00	Zusätzliche Nachfrage. Sorten mit guter Backqualität rechnen sich dank attraktiven Protein-Zuschlägen
Roggen	⇒	95.00	Markt im Gleichgewicht, neue Produzenten nach Absprache
Dinkel	⇒	112.00	Ausgeglichener Markt, neue Produzenten nach Absprache
Brotgetreide Umstellung			
Mahlweizen	↗	101.50	Attraktiver Absatz während der Umstellung. Mindestproteingehalt: 11.5%. Sorte Montalbano nicht zugelassen
Futtergetreide Knospe und Umstellung			
Futterweizen	↗	89.00	Interessant für Betriebe mit wenig Nährstoffen, die bei Mahlweizen eine Deklassierung oder Abzüge wegen tiefem Proteingehalt riskieren
Körnermais	↗	83.00	Finanziell attraktiv, Flächen können ausgedehnt werden
Gerste	⇒	78.00	Leichte Flächenausdehnung möglich in Absprache mit uns
Triticale	⇒	79.00	Leichte Flächenausdehnung möglich in Absprache mit uns
Hafer	↘	68.00	Sehr kleiner Absatz. Anbau nur in Absprache mit uns
Erbsen	↗	100.00	Anbau in Reinkultur anspruchsvoll. Wir empfehlen die Mischung mit Gerste. Nachfrage gut
Ackerbohnen	↗	103.00	Sehr gute Nachfrage. Wir empfehlen Reinkultur ohne Hafer
Futtersoja	↑	168.00	Wir suchen neue Produzenten! Anbau bis 600m. Reihenabstand von 50 cm. Unkrautbekämpfung: Striegel und Hackgerät
Lupinen	↗	144.00	Weisse Lupinen bis 800 m, blaue Lupinen bis 1'000 m. Empfohlen wird Drillsaat und Unkrautbekämpfung mit Striegel. Bei blauen Lupinen ev. Hafer zur Unkrautunterdrückung einsäen.

Kultur	Nachfrage	Richtpreis 2024	Aussichten Ernte 2025
Erbsen/Gerste	⇒		Bei der Saat im Frühjahr können meist mehr Erbsen geerntet werden als bei der Herbstsaat. Empfehlung: Im Herbst spät säen im Frühling sehr früh. Gemischtes Saatgut lieferbar
Hafer/Ackerb.	↗		Bei hohem Unkrautdruck kann wenig Hafer in die Ackerbohnen eingesät werden.
Ölsaaten und Spezialkulturen mit Anbauvertrag Biofarm			
Speisehafer	⇒	87.00	Nur Bestehende Produzenten. Wegen dem HL-Gewicht ist Winterhafer empfohlen
Flockenweizen	✗		Bis auf weiteres kein Anbau möglich
Sonnenblumen	↘	(152.00)	Lagerüberhang bei allen Sonnenblumen-Typen erwartet (klassisch, HO und Schälsonnenblumen). <i>Preis noch nicht offen</i>
Raps	↗	(214.00)	Leichte Ausdehnung der Flächen möglich, <i>Preis noch offen</i>
Lein	⇒	300.00	Bestehende Produzenten. Anbau von Winterlein oder Sommerlein möglich
Hirse	↘	(160.00)	Reduktion der Flächen wegen hohen Lagerbeständen. <i>Preis noch nicht definitiv</i>
Buchweizen	✗		Hohe Lagerbestände, bis auf weiteres kein Anbau möglich
Spezialkulturen mit Anbauvertrag Rytz / Progana			
Speisesoja	⇒	235.00	Der Markt ist ausgeglichen. Neue Interessenten tragen wir gerne auf der Warteliste ein. Versand der Anbauverträge im Januar

Mahlweizen

Mahlweizen ist gefragt, weil nach der Migros auch Coop ihr Bio Brot mit 90 Prozent Schweizer Getreide herstellen will, um es mit der Bio Suisse Knospe auszeichnen zu können.

Mit Umstellung auf Schweizer Herkunft können die Mehlmühlen die Qualität nicht mehr durch Beimischung von Importweizen steuern. An der Richtpreissitzung hat sich die Branche deshalb darauf geeinigt, das Proteinbezahlungssystem ab Ernte 2025 anzupassen und die Grenze für die Einlagerung als Mahlweizen anzuheben. Die Wahl von Weizensorten mit guter Backqualität rechnet sich deshalb ab der nächsten Ernte noch mehr als zuvor:

- **Der Mindestproteingehalt** steigt in der Ernte 2025 voraussichtlich von 10.5% auf **11.0%**
- Wir bezahlen für die **fett hervorgehobenen Qualitätssorten sowie für die empfohlenen Sortenmischungen Prämien von Fr. 1.00 bis 2.00** zusätzlich zum Richtpreis

Sorte	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Früreife	Bemerkungen
<u>Sativa Sorten</u>						
Wiwa	++	Ø	++	l	s	Hauptsorte. Sehr robust, liefert auch in schwierigen Jahren gute Erträge bei Top-Qualität
Tengri	++	Ø	+	l	s	Mischungspartner zu Wiwa zur Verbesserung der Qualität bei schwacher Nährstoffversorgung
Prim	++	Ø	++	l	f	Sehr gute Backqualität, frühreif. Flächen ausdehnen!
Wital	-	+	++	l	f	Frühreif und ertragreich. Wegen tiefen Proteingehalten nur bei guter N-Versorgung anbauen
<u>Agroscope Sorten</u>						
Rosatch	++	+	++	m	s	Begrannte, robuste Sorte. Gute Qualität bei hohen Erträgen
Piznair	++	Ø	+	m	f	Sehr guter Backqualität, Flächen ausdehnen!

Sorte	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Früheife	Bemerkungen
Runal	++	Ø	+	m	f	Beste Backqualität, gute Erträge auf trockenen Standorten. Sehr gesucht
Bodeli	+	Ø	+	ml	f	Neue, begrannte Sorte, langstrohig, gute Krankheitsresistenzen, gute Backqualität
Nara	+	++	+	k	f	Sehr kurz! Liefert bei geringem Unkrautdruck und viel N hohe Erträge mit guter Qualität
Diavel	+	Ø	+	m	m	Sommerweizen, in milden Lagen auch als Winterweizen geeignet
Montalbano	-	+	++	m	s	Nur bei sehr guter Düngung anbauen, sonst ist das Protein zu tief. Alternative mit besserer Qualität: Rosatch

Plädoyer für die Sativa-Sorten

Das schwierige Getreidejahr 2024 hat wieder einmal den Wert der äusserst robusten, langstrohigen Sorten aus der Bio-Züchtung von Sativa bestätigt:

- Sehr gute Unkrautunterdrückung
- Gute Krankheitsresistenzen
- Sehr hohe Auswuchsfestigkeit
- Geringe Anfälligkeit auf Mykotoxine
- Schön ausgebildete Kerne mit hohem Hektoliter-Gewicht, auch in schwierigen Jahren
- Konstant gute Backqualität mit hohen Proteingehalten
- Hohe Ertragsstabilität mit Potential bis 50 kg / a auf guten Böden in ertragsreichen Jahren

Wiwa ist verdienstermassen die Hauptorte im Bio-Landbau und ist DIE Lebensversicherung in anspruchsvollen Jahren. Nebst Wiwa stehen aus der Sativa-Züchtung die ertragsreichere Sorte **Wital** (nur bei guter Nährstoffversorgung) und die Qualitätssorte **Prim** für extensive Standorte zur Verfügung. Die Sorte **Tengri** ergänzt Wiwa ideal als Mischungspartner.

Empfohlene Sortenmischungen

Mit Mischungen von geeigneten Sorten mit gleicher Pflanzenlänge und gleicher Abreife können **Ertrag und Qualität gesteigert** werden: Das Saatgut muss selbst gemischt werden, in der Regel halb/halb. Wir empfehlen folgende Mischungen:

- **Wiwa + Tengri:** Bewährte Mischung von zwei Sativa-Sorten für extensive Standorte
- **Rosatch + Montalbano:** Begrannte, robuste Sorten. Nur für Standorte mit guter N-Versorgung
- **Runal + Piznair:** Qualitätsmischung, die das Müller-Herz höher schlagen lässt!

Roggen

Angebot und Nachfrage sind im Gleichgewicht. Neue Produzenten nur nach vorgängiger Absprache mit uns.

Sorte	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Früheife	Bemerkungen
Recrut	+	Ø	Ø	l	f	Gute Standfestigkeit, geeignet für leichte Böden, mittlere Resistenzen
Elias	+	Ø	Ø	l	f	Neue Sorte mit guter Auswuchsfestigkeit

Sammelstellen: Biberen, Gasel, Flamatt, Lohn, Soyhières, Croy, Etagnières, Cugy

Dinkel

Dank Reduktion der Flächen im 2024 ist der Markt wieder ausgeglichen. Dinkel steht in der Fruchtfolge am selben Platz wie Weizen. Der Anbau von Dinkel nach Weizen ist wegen Fusskrankheiten nicht möglich. Dinkel eignet sich hervorragend für den Anbau in höheren Lagen oder bei Nährstoffmanko. Der Preis für Dinkel wurde für die Ernte 2024 um Fr. 4.00 auf Fr. 112.00 gesenkt. In guten Ackerbaulagen ist Weizen (Richtpreis Fr. 108.00) dank höherem Ertrag finanziell besser.

Sativa-Dinkel mit Vertrag Rytz

Die Dinkel-Sorten von Sativa sind dank Züchtungsfortschritt ertragreicher und robuster als Ostro und Oberkulmer. Die Nachfrage ist jedoch beschränkt. Bestehende Produzenten können weiterhin gerne anbauen. **Neue Produzenten nur nach vorgängiger Absprache mit uns.**

Sorte	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Früreife	Bemerkungen
Gletscher	+	++	++	l	s	Weisskorntyp. Ertragsstark und auswuchsfest. Für intensive Standorte. Spätreif
Copper	++	+	+	l	m	Rotkorntyp. Gute Standfestigkeit, für extensive Standorte
Edelweisser	+	++	+	l	f	Schneeweisse Ähre, sehr frühreif, standfest und ertragsstark

Sammelstellen: Soyhières, Granges-Marnand, Bundkofen

UrDinkel mit Vertrag IG Dinkel

Die Sorten Ostro und Oberkulmer Rotkorn vermarkten wir unter dem Label UrDinkel. **Ein Anbauvertrag mit der IG Dinkel vor der Aussaat ist Pflicht. Die IG Dinkel sucht neue Bio-Produzenten.**

Sorte	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Früreife	Bemerkungen
Ostro	+	Ø	-	l	s	Hauptsorte, mittlere Standfestigkeit, Ertragspotential leicht besser als Oberkulmer
Oberkulmer	+	-	-	l	s	Geringe Standfestigkeit, weniger anfällig auf Gelbrost als Ostro

Sammelstelle: Flamatt

Futtergetreide

Gesucht sind Futterweizen, Körnerleguminosen und Körnermais. Auch für Gerste und Triticale besteht genügend Absatz.

- Wir empfehlen **Gerste nicht in Reinkultur, sondern in Mischung mit Erbsen anzubauen.** Dies entlastet den Markt für Gerste und liefert eine gesuchte Eiweissquelle für Wiederkäuer.
- Mit dem Richtpreis von Fr. 168.00 und dem Beitrag von Fr. 1'000 / ha für Spezialkulturen kann mit **Futtersoja** ein sehr guter Deckungsbeitrag erzielt werden, vergleichbar mit Mahlweizen.
- Betrieben die Gefahr laufen, die neue Limite von 11% Protein bei Mahlweizen nicht zu erreichen, empfehlen wir den Anbau von **Futterweizen**.

Sortenempfehlungen Gerste

Laubella	Winter	2-zeilig, mittelspät, neue Sorte mit sehr guten Resistenzen
Esprit	Winter	6-zeilig, lang, sehr ertragsstark
Atrika	Sommer	Ertragreich, gute Krankheitsresistenzen

Sortenempfehlungen Futterweizen

Ludwig	Winter	Langstrohig, robust, mit hohem Ertragspotential für extensive Standorte
Spontan	Winter	Ertragsstarke Sorte für intensive Standorte. Ersetzt Poncione

Sortenempfehlungen Triticale

Balino	Winter	Sehr hohe Erträge und HL-Gewichte, mittel- bis spätreif
--------	--------	---

Sortenempfehlungen Futterhafer und Speisahafer

Eagle	Winter	Hauptsorte für Speisahafer. Hohe HL-Gewichte, guter Ertrag
Canyon	Sommer	Gelbhafer mit sehr hohem Ertragspotential. Langstrohig, mittleres HL

Sortenempfehlungen Proteinerbsen

Flokon	Winter	Ertragreich, frühreif, mittlere Standfestigkeit und Kältetoleranz
Astronaut	Sommer	Hauptsorte mit hohem Ertragspotential. Gute Standfestigkeit

Sortenempfehlungen Ackerbohnen

Arabella	Winter	Frühreif, gute Standfestigkeit
Tiffany	Sommer	Ertragsstark, proteinreich

Sortenempfehlung Futtersoja

Obelix	Sommer	Frühreife Sorte für Lagen bis 600 m
--------	--------	-------------------------------------

Bio-Umstellung

Bio Umstell-Mahlweizen

Wir bieten einen attraktiven Absatz für Umstell-Mahlweizen zum Preis von Fr. 101.50

Bedingungen:

- Alle verfügbaren Sorten ausser Montalbano
- Protein mindestens 11.5%; das ist 0.5% höher als bei Knospe Mahlweizen
- Achtung bei Umstellparzellen von Knospe Betrieben: Gemäss Richtlinien von Bio Suisse kann nicht Knospe- und Umstellungs-Mahlweizen auf dem gleichen Betrieb angebaut werden, sonst zählt die gesamte Ernte als Umstellung

Bio Umstell Futtergetreide und Körnerleguminosen

Während der Umstellung können **sämtliche Futtergetreide und Körnerleguminosen zu Futterzwecken** angebaut werden. Die Produzenten erhalten von Anfang an den **Bio Richtpreis**.

Bio Futterweizen ist als Alternative zu Bio Umstell Mahlweizen ebenfalls attraktiv. Der höhere Ertrag der Sorten Ludwig oder Spontan im Vergleich zu Mahlweizen kompensiert die Preisdifferenz.

Empfohlene Kulturen für Umstellbetriebe:

- **Weizen:** Je nach Präferenz Mahlweizen oder Futterweizen
- **Körnerleguminosen:** In tiefen Anbaulagen Soja, in höheren Lagen oder bei fehlendem Hackgerät Ackerbohnen oder Lupinen anbauen
- **Körnermais:** Ist finanziell sehr interessant, auch in etwas erhöhten Lagen bis 600 m
- **Erbse/Gerste oder Triticale:** Bei Fruchtfolgen mit hohem Getreideanteil als zweites Getreide nach Weizen

Saatgut

Zertifiziertes Saatgut hat eine garantierte Keimfähigkeit und ist auf Krankheiten getestet. Das Risiko von samenbürtigen Krankheiten wie z.B. Brand ist somit minimiert.

Saatgut können sie mit dem beiliegenden Bestellformular oder online auf unserem Kundenportal kunde.muehlerytz.ch bestellen. Direkt nach der elektronischen Erfassung des Anbauvertrags können sie für die angemeldeten Flächen die Saatgutbestellung abschicken

Offizielle Saatgutempfehlungen



Sortenempfehlung
Getreide FiBL



Empfehlung übrige
Ackerkulturen FiBL



Empfohlene Sorten
swiss granum

Anbauverträge

Der Abschluss von Anbauverträgen ist **obligatorisch**. Wir möchten Sie freundlich bitten, Ihre Flächen **bis am 30. November 2024** anzumelden. Es gibt dafür zwei Varianten:

- **Elektronisch auf unserem Kundenportal kunde.muehlerytz.ch** (ohne www)
- Klassisch auf Papier mit beiliegendem Vertrag

Kundenportal für Getreideproduzenten

- **Funktionen der Plattform:**
 - Getreideflächen online anmelden
 - Aktuelle Anbau- und Sortenempfehlungen abrufen
 - Gewicht und Qualität der erfolgten Getreidelieferungen abrufen
 - Saatgut bestellen
- Login: ihre Email-Adresse
- Passwort: können Sie sich bei Bedarf neu schicken lassen („Passwort vergessen“)



Kundenportal
kunde.muehlerytz.ch

Freundliche Grüsse

Mühle Rytz AG